



Die Feuerwehr im Einsatz, um das Übergreifen des Feuers auf weitere Teile des Hauses zu verhindern.

Nach Feuer steht Familie jetzt auf der Straße

Vater rettet seine beiden Kinder vor den Flammen. Hund und zwei Katzen **chancenlos.**

VON UNSEREM MITARBEITER
GEORG SCHMITZ

ÜBACH-PALENBERG. Wegen eines Feuers in einem Mehrfamilienhaus sind eine vierköpfige Familie und ein älterer Mann zurzeit obdachlos. Nach einer dramatischen Rettungsaktion durch den 37-jährigen Vater, der seine beiden Kinder trotz Flammen und Rauch noch aus der ersten Etage holte, musste der Familienvater später auf der Intensivstation im Geilenkirchener Krankenhaus behandelt werden. Ein Hund und zwei Katzen der Familie kamen bei dem Brand ums Leben.

Das Feuer war in den Morgenstunden des Freitags im Wohnzimmer im ersten Stockwerk der rechten Hälfte des alten Zehenhäuses in der Paul-Keller-Straße ausgebrochen und von der 34-jährigen Bewohnerin bemerkt worden. Als die alarmierten Feuerwehrkräfte des Löschzuges Übach und der Löschgruppe Boscheln kurz nach 2 Uhr eintrafen, schlugen Flammen bereits aus zwei Fenstern des Obergeschosses. Die Bewohner des Hauses befanden sich zu diesem Zeitpunkt schon in Sicherheit. Während das betroffene Ehepaar bei den winterlichen Temperaturen in Schlafbekleidung draußen ausharrte, waren die beiden Kinder vorübergehend bei Nachbarn untergekommen. Einen 56-jährigen Mann hatten Polizeibeamte aus seiner Wohnung im Untergeschoss gerettet. Feuerwehr-Einsatzleiter Manfred Havertz forderte kurz nach Eintreffen an der Einsatzstelle auch die Löschgruppen Frelenberg und Scherpenseel nach. Mit drei C-Rohren und einem C-Rohr über

die Drehleiter bekämpften die Feuerwehrleute den Brand von innen und außen. Für die Wehrleute galt es, ein Übergreifen auf das Dach und den linken Teil des Vierfamilienhauses zu verhindern. Die starke Rauchentwicklung machte den Einsatz von Atemschutzgeräteträgern erforderlich.

Überdrucklüfter

Nach einer knappen Stunde war das Feuer unter Kontrolle. Die Feuerwehr setzte einen Überdrucklüfter ein, um den Rauch aus dem Haus zu „blasen“. Das Ehepaar und die beiden sieben und 15 Jahre alten Kinder wurden nach notärztlicher Behandlung zum Krankenhaus nach Geilenkirchen gebracht. Die gesamte Einrichtung der Familie im Ober- und

Dachgeschoss fiel den Flammen zum Opfer. Gestern Morgen gegen acht Uhr und später um 9.30 Uhr musste die Feuerwehr erneut zu dem Haus ausrücken, weil Nachbarn wieder Rauchentwicklung festgestellt hatten. Beim Entfernen der total zerstörten Einrichtung fanden die Feuerwehrleute den Hund und zwei Katzen in der Wohnung tot vor. Das Ordnungsamt der Stadt brachte den im Untergeschoss * wohnenden 56-jährigen Mann für die nächste Zeit in einem Hotel unter. Die Carolus-Magnus-Wohnungs GmbH als Vermieter hat den Betroffenen gestern spontan neue Wohnungen angeboten. Die Polizei geht nach ersten Ermittlungen von einem technischen Defekt als Ursache aus. Der Schaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf über 50 000 Euro.